

Weißstorchtagebuch Wildenstein 2019

Datum	Ereignis
09.03.2019	Ein Anwohner meldet, dass ein Weißstorch für ca. 5 Minuten auf dem Nest stand und dann wieder wegflog.
13.03.2019	E-Mail-Meldung aus dem Rathaus Wildenstein, dass soeben ein Weißstorch auf das Nest geflogen ist und dort bleibt. Feststellung, dass auch in Wildenstein, im komplett "renovierten" Nest auf dem Rathauskamin, heute der erste Weißstorch angekommen ist. Nach Ringablesung steht fest, es ist die Störchin, die seit 2013 mit demselben Partner ohne Unterbrechung dort brütet.
14.03.2019	Um 11:40 Uhr steht das Weibchen im Regen reglos auf dem Nest.
17.03.2019	Um 12:00 Uhr steht ein Paar auf dem Nest, aber es ist mit bloßem Auge zu sehen, dass es ein anderes Männchen ist, denn es trägt den Ring rechts, der bisherige Nestinhaber aber links. Die Ringablesung ergibt dass der Storch am 01.06.2016 in Leutershausen/Mittelfr. von Thomas Ziegler beringt wurde. Ihm droht voraussichtlich, dass auch er wie seinen Vorgängern der letzten beiden Jahre droht, dass er vom bisherigen Nestinhaber verjagt wird.
18.03.2019	Beide Störche tragen offensichtlich Nistmaterial ein und sind nur kurz im Nest. Ringablesung war nicht möglich.
20.03.2019	Das Paar ist am Abend im Nest und betreibt intensiv Nestbau. Das "neue" Männchen fliegt ab und ist nach wenigen Minuten wieder mit Nistmaterial, das gemeinsam eingebaut wird, zurück. Es wird spannend, ob der bisherige "Hausherr" noch zurückkommt und wenn, ob er sich gegen den "Neuen", der ein ziemlicher Brocken ist, auch durchsetzen kann.
23.03.2019	Das Weißstorchpaar wurde um 18:20 Uhr beim Wildensteiner Teilort "Vorstadt" auf den angrenzenden Wiesen bei der Nahrungssuche angetroffen. Der "neue" Weißstorchmann ist immer noch anwesend.
25.03.2019	Um 17:50 Uhr wie am 23.03.
27.03.2019	Um 18:30 Uhr steht nur das Weibchen im Nest.
28.03.2019	Das Weißstorchpaar wurde um 18:20 Uhr beim Wildensteiner Teilort "Vorstadt" auf den angrenzenden Wiesen bei der Nahrungssuche angetroffen. Der "neue" Weißstorchmann ist immer noch anwesend.
29.03.2019	Das neue Männchen ist immer noch da und suchte auf der Wiese beim Teilort Vorstadt nach Nahrung. Das Weibchen stand im Nest, betrieb Nestbau und setzte sich auch längere Zeit mal hin. Noch keine Brut.
31.03.2019	Das Männchen steht im Nest, während das Weibchen sitzt. Ob schon gebrütet wird? Längere Beobachtungszeit war nicht möglich.
01.04.2019	Um 17:00 Uhr, das "neue" Männchen ist immer noch da und wird wohl bleiben. Das bisherige Männchen kam noch nie so spät in sein Nest zurück. Es wird definitiv gebrütet.
02.04.2019	Um 19:00 Uhr wird das neue Männchen bei Vorstadt auf einer feuchten Wiese bei der Nahrungssuche angetroffen und fliegt mit Polstermaterial ab.
07.04.2019	Das neue Wildensteiner Männchen war am Abend wieder bei Vorstadt auf Nahrungssuche während das Weibchen brav brütete.
12.04.2019	Das Weibchen war am Abend auf den Wiesen beim Teilort Vorstadt auf Nahrungssuche. Ihr Gefieder war am Hals und Brust auffallend verschmutzt. Das Männchen saß brütend auf dem Nest.
13. - 22.04.2019	Unauffälliges Brüten mit regelmäßigen Ablösungen.
25.04.2019	Ein Storch brütet am Abend, der andere ist auf einem Acker beim Teilort Vorstadt auf Nahrungssuche.
02.05.2019	Brütendes / huderndes Männchen im Nest. Um 19:30 Uhr schneller Wechsel mit dem zurückkommenden Weibchen unmittelbar vor einem Unwetter. Die ersten beiden Küken müssten schon geschlüpft ein. Noch keine Fütterung.
03.05.2019	Das Weibchen wurde um 17:30 Uhr vom Männchen abgelöst. Aufgrund der nicht gerade warmen Temperaturen relativ schnell. Noch keine Fütterung auch nicht 20 Min. später

	beim Nestbodenlockern. Beobachtet bis 18:40 Uhr.
06.05.2019	Um 11:30 Uhr nur eine Brutablösung und keine Fütterung beobachtet.
07.05.2019	Beobachtung von 16:40 Uhr bis 18:30 Uhr. Das brütende Weibchen wurde um 17:55 Uhr vom Männchen abgelöst. In 75 Minuten stand es nur einmal für wenige Sekunden auf und lockerte den Nestboden. Nach Ablösung nur einmal kurzes Aufstehen, aber keine Fütterung durch das Männchen. Schlupftermin wäre der Zeitraum 01./02. Mai gewesen. Es sieht ganz danach aus, dass wie im letzten Jahr (80 Tage) lange erfolglos gebrütet wird.
09.05.2019	Das brütende Männchen wird vom zurückkehrenden Weibchen abgelöst. Dieses setzt sich, ohne vorher die Eier zu wenden, einfach rüttelnd hin. Auch heute, nach 20 Minuten (dann einsetzender Regen) keine Fütterung. Es sind 9 Tage nach dem errechneten Schlupftermin um. Ein Schlüpfen von Küken ist nicht mehr möglich.
13.05.2019	Es wird nach wie vor gebrütet. Vor 13 Tagen hätten die ersten Küken schlüpfen sollen.
22.05.2019	Die Brut wurde inzwischen offensichtlich abgebrochen. Kein Storch mehr auf dem Nest. Auch im bekannten Nahrungsgebiet wurde keiner angetroffen.
24.05.2019	Es wird immer noch gebrütet. Das Männchen wurde stehend angetroffen, wie es lange im Nestboden stocherte und sich wieder zum Brüten hinsetzte.
26.05.2019	Das Nest wurde um die Mittagszeit von den fünf Fremdstörchen überflogen. Sie wurden auch hier, wie in Stimpfach und Ellwangen, durch heftiges Klappern und Flügelschlagen des Brutpaares abgewiesen. In diesem Nest wird jetzt seit 1. April und damit 56 Tage ohne Erfolg gebrütet. Im letzten Jahr gab das Brutpaar erst nach 80 Tagen die erfolglose Brut auf. Es stellt sich die Frage warum es in diesem Nest in zwei Jahren nacheinander keinen Bruterfolg gibt. Am neuen Männchen kann es nicht liegen, denn es verhielt sich bei Ablösungen und beim Brüten absolut normal. Es lockerte jedes mal intensiv den Nestboden und wendete die Eier. Bei Beobachtungen an zwei Tagen, jeweils über mehrere Stunden, zeigte sich, dass die Störchin bei Ablösungen immer nur ganz kurz für wenige Sekunden in den Nestboden stocherte. In dieser kurzen Zeit ist das Wenden der Eier auf keinen Fall möglich. Da bei Nacht immer die Störchin auf dem Gelege sitzt wäre es möglich, dass die Eier in den Nächten einseitig ausgekühlt und die Embryonen abgestorben sind. Warum die Störchin, die vier Jahre hintereinander Jungstörche großgezogen hat, ihr Brutverhalten so verändert hat ist nicht erklärbar.
20.06.2019	Es sitzt nach 80 Tagen immer noch ein Storch brütend im Nest.
27.06.2019	Unglaublich, es wird nach 89 Tagen immer noch gebrütet. Der brütende Storch, Ringablesung leider nicht möglich, hat den Nestboden gelockert, die Eier gewendet und sich wieder hingesetzt.
07.07.2019	Heute war das Nest leer. Das Paar hat das Brüten in den letzten Tagen beendet.
14.07.2019	Das Wildensteiner Brutpaar (Ringablesung) stand um 12:00 Uhr, in Stimpfach, in 150 m Entfernung zum dortigen Nest auf dem Kirchendach und betrieb intensiv Gefiederpflege. Bei einer Fütterung der Stimpfacher Jungstörche klapperte es heftig, blieb aber auf dem Dach. Um 15:00 Uhr konnte ich die Ringe des Paares auf einer frisch abgemähten Wiese am nordöstlichen Ortsrand von Haisterhofen innerhalb einer Gruppe von fünf Weißstörchen (3 davon beringt) ablesen. Um 18:00 Uhr war das Paar nordwestlich von Haisterhofen, auf einer frisch abgemähten Wiese direkt an der A7, diesmal in einer Gruppe von zehn Weißstörchen (vier davon beringt) ebenfalls auf der Suche nach Nahrung.
22.07.2019	Am Abend wurde von Hauptamtsleiter Trollmann noch ein Storch auf dem Nest gesehen.
30.07.2019	Das "neue" Wildensteiner Männchen wurde heute beobachtet, dass es mit 19 weiteren Weißstörchen auf der Kreismülldeponie Reutehau bei Ellwangen-Killingen auf Nahrungssuche war. Die Gruppe übernachtet auf den Straßenlampen der Deponie und auf einem in Sichtweite liegenden Hochspannungsmast.
02.08.2019	Das Wildensteiner Männchen wird am Abend in einer Gruppe von 16 Störchen bei und auf der Kreismülldeponie Reutehau bei Killingen gesehen. Dort wurde offensichtlich auch übernachtet.
04.08.2019	Wie am 02.08.2019
05.08.2019	Um 16:00 Uhr war das Wildensteiner Männchen in einer Gruppe von 20 Weißstörchen auf Nahrungssuche zwischen Haisterhofen und der Kläranlage. Die meisten seiner Begleiter haben die gleichen Ringe wie die Tage zuvor.

07. und 08.08.2019	Mitteilung einer Beobachterin, dass morgens, jeweils gegen 06:30 Uhr wieder zwei Störche auf dem Nest standen.
09.08.2019	Das Wildensteiner Männchen wurde um 17:00 Uhr in einer Gruppe (Ringe alle wie die Vortage) im Vorbecken Buch beim Kühlen der Beine gesehen.
11.08.2019	Um 12:20 Uhr in den bekannten Nahrungsgebieten keinen Storch angetroffen.
13.08.2019	Am Morgen war nur ein Storch im Nest zu sehen.
18.08.2019	Das Wildensteiner Paar ist wieder komplett. Am späten Vormittag wurde das Paar am westlichen Ortsrand von Fichtenau-Lautenbach auf einer Wiese gleich neben der Straße bei der Nahrungssuche angetroffen. Nach einem gemeinsamen Ausflug am 14.07.2019 über Stimpfach nach Haisterhofen hatte sich das Männchen der Gruppe, die immer auf der Kreismülldeponie Reutehau übernachtete angeschlossen. Mit dieser Gruppe habe ich seinen Ring bis zum 12.08.2019 insgesamt sieben Mal abgelesen. Jetzt ist er offensichtlich wieder zu seiner Störchin zurückgekehrt.
23.08.2019	Eine Überraschung gab es auf der Kreismülldeponie Reutehau. Dort stand um 20:30 Uhr ein einzelner Storch auf einer Straßenlampe. Die Ringablesung ergab, dass es sich um das Wildensteiner Männchen handelt, das am Sonntag noch zwischen Wildenstein und Lautenbach mit dem Wildensteiner Weibchen einträchtig auf Nahrungssuche war. Minuten später stellte sich noch ein unberingter Storch daneben.
29.08.2019	Das Wildensteiner Männchen wurde zusammen mit 18 weiteren Weißstörchen im Vorbecken der Bucher Stausees, im sichtbaren Wasser stehend, angetroffen. Offensichtlich kühlten sich die Vögel bei den hohen Temperaturen auf diese Weise die Beine.
02.09.2019	Um 09:30 Uhr steht das Wildensteiner Weibchen auf dem Nest. Um 11:00 Uhr ist das Nest leer.
07.09.2019	Auf dem Nest übernachtet nach Auskunft einer Nachbarin ein Storch.
09.09.2019	Mitteilung einer Tierärztin, die täglich frühmorgens am Nest vorbeifährt, dass heute Morgen kein Storch mehr auf dem Nest stand. Man kann davon ausgehen, dass jetzt auch die Störchin weggezogen ist.